

Disposition der Hauptorgel der St. Nikolaus-Kirche Bergen-Enkheim

Erbaut von Orgelbau Förster & Nicolaus, Lich 1984-86

RÜCKPOSITIV (I)

Holzgedackt	8'
Rohrflöte	4'
Gedackt-Quinte	2 2/3'
Schwiegel	2'
Terz	1 3/5'
Larigot	1 1/3'
Scharf	1' 4 fach
Rankett	16'
Cromorne	8' (C-H halbe Länge)

- Tremulant-

HAUPTWERK (II)

Prinzipal	8'
Gemshorn	8'
Oktave	4'
Hohlflöte	4'
Quinte	2 2/3'
Superoktave	2'
Mixtur	1 1/3' 5 fach
Chamade	8' horizontal

Weitchor HW siehe Solowerk

SCHWELLWERK (III)

Bourdon	8' alt
Flûte harmonique	8'
Gamba	8'
Voix céleste	8' 2 fach ! (C - H von Gamba)
Prestant	4'
Flûte traversière	4'
Nasard	2 2/3'
Quarte	2'
Tierce	1 3/5'
Sifflet	1'
Fourniture	2' 5 fach
Basson	16' (C - H halbe Länge)
Trompette harm.	8' (doppelte Länge ab c'')
Hautbois	8'
Chalumeau	4'

- Tremulant

PEDALWERK

Untersatz	32' alt, 1955
Prästant	16'
Subbaß	16'
Quintbaß	10 2/3'
Kupferoktave	8'
Weitgedackt	8' alt
Spitzflöte	4'
Sesquialter	5 1/3' + 3 1/5' (aufgebänkt)
Hintersatz	4' 4 fach alt
Posaune	16'
Trompete	8'
Clarine	4'

- Donner

- Zimbelstern; regelbar

SOLOWERK (schwellbar) (IV)

Rohrpommer	16'
Holzflöte	8'
Spitzgamba	4'
Oktavin	2' (überblasend ab g)
Kornett	8' 5 fach, (ab g, aufgebänkt)
Zimbel	1' 3 fach, alt
Trompette	8' (ab Kontra G, doppelte Länge ab c'')
Clairon	4' (ab Kontra G, doppelte Länge ab c'')

-Tremulant-

KOPPELN (elektrisch)

IV zu III
IV zu II
IV zu II 16'
IV zu I
III zu II
III zu I
I zu II
IV zu Ped.
III zu Ped.
II zu Ped.
I zu Ped.

Disposition Günther Kaunzinger und Bernd Walz

Intonation: Helmut Belloff und OBM Joachim Müller

Das Solowerk enthält die Weitchor-Register und die Zungen des Hauptwerkes. Durch die Notwendigkeit zweier Windladen auf derselben Etage kam die Idee, das Solowerk mit eigener Traktur und eigener Klaviatur zu bauen und es mit einem Schwellkasten zu versehen. So entstand die Viermanualigkeit. Beide Solowerk-Zungen fangen bei Kontra G an, sodaß über die Koppel IV zu II 16' im Hauptwerk eine 16'-Trompete bis G vorhanden ist. Gesamt 3627 Pfeifen:

Mechanische Tontraktur, elektrische Registertraktur. Tonumfang Manuale C - g''', Pedal C - f'.

256 Setzer in vier Gruppen (Schlüsselschalter) a' 64 Speicherplätze, Disketten-Lesegerät, Sequenzer vor und zurück. Rechte Spieltischseite oben Sequenzer vor / zurück als Druckknöpfe für Registrant. Normalkoppeln und Setzer 1 - 8 auch als Pistons. Tutti (einstellbar), Zimbelstern (6 Bronzeglocken), Donner. Tremulanten und Zimbelstern regelbar. Registercrescendo (einstellbar). Schwellklappen Solo in Holz, SW in Kristallglas.

Der Untersatz 32' aus der ehemaligen Walcker-Orgel der Katharinen-Kirche Frankfurt wurde 1992 dazugebaut.